Praxisbericht einer Heimleitung über die Belastungen im Pflegealltag

HEINZ TROX STIFTUNG

AACHENER TAG DER LUFTQUALITÄT
& NACHHALTIGER ZUKUNFTSRAUM PFLEGE

Aachen, 20. September 2022

HEINZ TROX STIFTUNG

Ellen Lamers

Einrichtungsleitungs- und Geschäftsleitung
St. Elisabeth-Haus Alten- und Pflegeeinrichtungen

Wer gibt vor welche Gesetzte und Standarts in Altenpflegeeinrichtungen gelten?

Wohn- und Teilhabegesetz NRW (WTG NRW)

- Standards für die Gestaltung von Wohn- und Betreuungsangeboten für ältere Menschen und Menschen mit Behinderung
- Zum Beispiel bauliche Gestaltung (Einzelzimmerquote, Raumgrößen etc.), aber auch personelle Mindeststandards und Mitwirkungsmöglichkeiten (Heimbeiräte etc.)

Alten- und Pflegegesetzt NRW (APG NRW)

- Gesetz zur unterstützenden Infrastruktur für ältere Menschen, pflegebedürftige Menschen und deren Angehörige
- Vorranging geht es um Selbstbestimmungsrecht von älteren Menschen und pflegebedürftigen Menschen in jeder Lebensphase.

Wer überwacht die Einhaltung dieser Anforderungen?

- Die Kreise und kreisfreien Städte
- Früher die Heimaufsicht, heute die WTG Aufsicht
- Im Rahmen der Aufsichtstätigkeit berät die WTG Aufsicht die Einrichtungen und überprüft diese jährlich unangekündigt (Regelprüfungen).
- Darüber hinaus können anlassbezogene Begehungen stattfinden, sofern dies aufgrund von Beschwerden oder Vorkommnissen geboten erscheint.

Und was hat das Ganze jetzt mit dem Aachner Tag der Luftqualität zu tun?

§ 25 WTG DVO – Allgemeine Anforderungen

(2) Die Leistungsanbieterin oder der Leistungsanbieter hat für eine den klimatischen Verhältnissen angepasste Innentemperatur in den Individual- und Gemeinschaftsbereichen zu sorgen.

Standard im Umgang mit Hitzeperioden im St.-Elisabeth-Haus

AB 26 Grad werden unter anderem folgende Maßnahmen durchgeführt:

- Nachts (22:00-06:00 Uhr) werden die Fenster geöffnet und Tagsüber wieder geschlossen.
- Bei starken Sonneneinfall wird ein Sonnenschutz genutzt (z.B. Jalousien).
- Sollte bei Tag ein Lüften notwendig sein, wird kurz (max. 5 Min.) Stoßgelüftet, vorranging durch die Zimmer der Nordseite.
- Es wird versucht eine gute Luftzirkulation durchzuführen, z.B. mit dem Ventilator, sofern die Bewohner_innen es zulassen.
- Den Bewohner_innen soll leichte Kleidung angeboten werden, leichte Bettwäsche und die Lagerungsmittel auf ein Minimum reduziert werden.
- Freizeitaktivitäten, die körperlich anstrengend sind, sollen vermieden werden.
- Den Bewohner_innen soll ausreichend Flüssigkeit sowie leichte Kost gereicht werden.

Standard vs. Realität

Ein Einblick aus dem Alltag einer Pflegefachkraft im Frühdienst.